

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neuer badischer Volks-Kalender

1830

[urn:nbn:de:bsz:31-338387](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338387)

Neuer Badischer

Volks = Kalender

für
den Bürger und Bauersmann
auf

das Jahr 1830,

welches ein gemeines Jahr von 365 Tagen, und das neun und zwanzigste im
neunzehnten Jahrhunderte ist.



Constanz, bey dem Buchdrucker J. M. Bannhard.

K 2A 8257 183-D

Zeitrechnung Auf das Jahr MDCCCXXX.

Im neu Gregorianischen Kalender. Im alt Julianischen Kalender.

7.	Die goldene Zahl	7.
19.	Der Sonnen-Cirkel	19.
C.	Sonntags-Buchstaben	C.
6.	Mondszeiger	17.
8.	Römer-Zins-Zahl	3.
21. Hornung.	Fahnacht-Sonntag	16. Hornung.
11. April.	Heil. Ostertag	6. April.
30. May	Heil. Pfingsten	25. May.

8 Wochen 2 Tag zwischen Weihnachten u. Hrn. Fahnacht 7 Wochen 3 Tag
Der dießjährige Jahres-Regent ist die Mercurius. ♄

Erklärung der Zeichen in diesem Kalender.

Der Neumond ☉	Die 12 Himmelszeichen.	Dritterschein △
Erste Viertel ☾	Widder ♈	Bierterschein □
Vollmond ☀	Stier ♉	Sechsterschein *
Letzte Viertel ☾	Zwilling ♊	Drachenhaupt Ω
Stund Vormittag ☉	Krebs ♋	Drachenschwanz ♂
Stund Nachmittag ☌	Löw ♌	Dr. über der Erde
Mond geht über sich ☽	Jungfrau ♍	Dr. unter der Erde
Mond geht unter sich ☾	Waag ♎	Dir. für sich gehend
Säen, Pflanzen ☿	Scorpion ♏	Retier rückgängig
Ackern, Mist anlegen ♃	Schütz ♐	Die 7 alten Planeten.
Holz fällen ♋	Steinbock ♑	Saturnus ♄
Nägel abschneiden ☿	Wassermann ♒	Jupiter ♃
Haar abschneiden ♃	Fisch ♓	Mars ♂
	Die Aspecten.	Sonne ☉
	Sonne in 12 Zeichen ☉	Venus ♀
	Zusammenkunft ☿	Mercurius ☿
	Gegenschein ☽	Mond ☾

Neu entdeckte Planeten: Ceres, Pallas, Uranus.

NB. Wo dieses Zeichen roth gedruckt ist, bedeutet es allezeit einen gebotenen Fasttag. Die Fasttage von den abgestellten Feiertagen sind von der heil. Kirche auf alle Mitwoche und Freytage des ganzen Advents übersezt worden. Ferners bleiben auch die 4 Quatember, Mitwoch, Freytag und Samstag als jedesmal gebotene Fasttage.



Der.
g.
Tag
Erde
Erde
ehend
angig
eten.
nen ge
on de
oorden
amsta

Tag.	M o n a t	Einnahme.		Ausgabe	
		fl.	kr.	fl.	kr.
1					
2	<i>Lauspfest zum 18^{ten} Nov. circa</i>				
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					






























































































































11/2

Tag.	Monat	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl.	fr.	fl.	fr.
1					
2	fruchtbar oder bel mit gr. e	1	30		
3					
4	sonata Lantzen e	1	36		
5	Lilifalw Malz bis 21 ⁵	e	48		
6					
7	Quartalbefolgung bis 23 ⁵	26	15		
8					
9	Kostgeld bis 2 ⁵ an wof			10	fr.
10					
11	Lilifalw fruchtbar e	e		2	fr.
12					
13	Orgelzintausfall e	6	45		
14					
15	für Vappach et Vorhristen	e	56		
16					
17	Ordnung et Stubmanlagen e			1	30
18	für Holtzhandl. e	1	12		
19					
20					
21		e	39 - 2	13	30
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					

I
M
Fr
Sa
So
Mo
Di
Mi
Do
Fre
Sa
So
Mo
Di
Mi
Do
Fre
Sa
So
Mo
Di
Mi
Do
Fre
Sa
So
I

1ster Monat.	Jänner. Festtage der Heiligen	Lauf.	Witterung und Aspecten.	Mondsbrüche.
Freitag	1 Neu Jahr	9	3 u. n. * ♀ schnee	Erstviertel d. 1. um 3 Uhr
Samstag	2 Macarius A.	23	☐ ♂ ♀ ⊕ kalt	10 Min. Nachmittag, ist zu Frost geneigt.
1.	Weisen aus Morgensl. Matth. 2.		Tageslänge 8 St. 21 min.	Vollmond d. 8. um 4 Uhr
Sonntag	3 C. Genovesa J.	7	♀ in ☉ Δ ♀ schnee	12 Minuten Nachmittag, unterhält die Kälte.
Montag	4 Titus B. M.	21	* ♀ Δ ⊙ wind	Erstviertel d. 16. um 4 Uhr
Dienstag	5 Eduard Kön.	5	☉ ☿ ♀ Δ ♀ hell	50 Minuten Nachmittag, will die Luft aufheitern.
Mittwoch	6 Heilig 3 König	18	* ♀ ♀ Δ ♀ kalt	Neumond den 24. um 5 Uhr
Donerst.	7 Lucianus Pr.	2	☾ ☿ ♀ ♀ unstet	39 Minut. Vormittag, stellt sich mit Gewölk ein.
Freitag	8 Severinus	15	☾ ☿ ♀ ♀ unstet	Erstviertel d. 31. um 11 Uhr
Samstag	9 Julianus	29	☾ ☿ ♀ ♀ unstet	30 Minuten Nachmittag, erzeuget gelinde Witterung.
2.	Da Jes. 12 Jahre alt war, Luc. 2.		Tageslänge 8 St. 30 min.	*****
Sonntag	10 C. 1. Paul 1. Eins.	11	♀ in ☉ Δ ♂ ♀ frost	Zimmerwährender gemeinnütziger Witterungs-Kalender.
Montag	11 Niginus	24	* ♀ ♀ ☿ wind	1sten. Wie die Witterung an diesem ersten Tage im Jänner ist, so soll sie im nächstkommenden August seyn, nämlich naß oder trocken; und wie den 2ten Jänner, so im September
Dienstag	12 Saturnus	6	Δ ♀ * ☿ frost	10. Kommt den ersten Jänner Sonnenschein, so hofft man viel Koen und Wein; folglich müßte ein schöner Sommer kommen.
Mittwoch	13 Hilari ☿ ☿	18	☾ ☐ ♂ ⊕ kalt	22. Ist um Vincent schönes Wetter, so gibt es Hoffnung zu einer guten und fruchtbaren Witterung desselben Jahrs.
Donerst.	14 Felix Pr.	0	Δ ⊙ ☐ ♀ ☿	Ist der Jänner, überhaupt der Winter, ungewöhnlich gelinde, so folgt gewöhnlich ein gutes, selten ein schlechtes Frucht- und Weinjahr.
Freitag	15 Maurus Abt	12	☾ ☐ ☐ ♀ ☿	Wenn bei sonst etwas rauher und unfreundlicher Witterung vor und in dem Jänner, nicht viel Fröste und Schnee vorhanden sind, so kommen solche gemeiniglich im März und April.
Samstag	16 Marcellus	24	☾ ☐ ☐ ♀ ☿	Viel Gewässer im Jänner, wenig Wein; wenig Gewässer, viel Wein im folgenden Herbst.
3.	Hochzeit zu Cana, Joh. 2.		Tageslänge 8 St. 44 min.	Viele Regen im Jänner sind schädlich Menschen und Vieh.
Sonntag	17 C. 2. Namen Jesu Anton		* ☐ ☐ ☐ ♀ * ♀	Viel Nebel im Jänner deutet auf einen nassen Frühling.
Montag	18 Petri Stabf.	18	♀ in ☉ ☐ ♀ ☐ ☿	Donner im Jänner, deutet gemeiniglich, so wie überhaupt Donner im Winter, auf ungestümes Wetter.
Dienstag	19 Maria u. Martha	0	♂ ♀ ♀ * ☐ schnee	
Mittwoch	20 Fabian u. Sebast.	13	☉ in ☉ ♀ in ☉	
Donerst.	21 Agnes Jfr.	26	Δ ♀ Δ ♀ ⊕ wind	
Freitag	22 Vincentius m.	9	☾ ♀ * ♀ schnee	
Samstag	23 Maria Berm.	29	Δ ♀ Δ ♀ kalt	
4.	Hauptmanns Anchr, Matth. 8.		Tageslänge 9 St. 3 min.	
Sonntag	24 C. 3. Timotheus	7	☾ 6 u. v. ♀ in ☉	
Montag	25 Pauli Bef.	22	☐ ☐ ☐ * ♀ ♀ schnee	
Dienstag	26 Polycarpus B.	6	☐ ☐ ☐ ♀ ♀ gölind	
Mittwoch	27 Chrysof. K. L.	21	☐ ☐ ☐ ♀ ♀ regen	
Donerst.	28 Carolus M. K.	5	☐ ♀ * ♀ ☿ wind	
Freitag	29 Fr. Cal. Bisch.	20	♀ in ☉ * ☐ Δ ♀	
Samstag	30 Martina J.	4	Δ ♀ ☐ ⊕ schnee	
5.	B. ungestümen Meer, Matth. 8.		Tageslänge 9 St. 24 min.	
Sonntag	31 C. 4. Pet. Nol. B.	18	☾ 11 u. n. Δ ☐ ♀	

1. Wer kennt kein Erbarmen?

2ter Monat.	Formung. 	Witterung und Aspekten.	Wondsbrüche.
	Festtage der Heiligen. Lauf.		
Montag	1 Ignaz B. m.  1	  *  kalt	Vollmond den 7. um 8 Uhr 33 Minuten Vormittag, verspricht schöne Witterung.
Dienstag	2 Maria Lichtmess  15	  wind	Lehtviertel den 15. um 1 Uhr 14 Minuten Nachmittag, stellt sich mit Gewölk ein.
Mitwoch	3 Blasius B.  18	 in  *  hell	Neumond den 22sten um 5 Uhr 22 Minuten Nachmittag, macht eine unsichtbare Sonnenfinsterniß und angenehmes Wetter.
Donerst.	4 Veronika J.  12	   dunkel	
Freitag	5 Agatha J.  25	   gelind	
Samstag	6 Dorothea  7	  schnee	
6.	Vom Weinberg, Matth. 20.	Tageslänge 9 St. 42 min.	Witterungskalender.
Sonntag	7 E. Sept. Romuald  20	    schön	2. Ist der 2te Februar hell und klar, so bleibt der Dachs noch im Loch, weil er merkt, daß noch Winterfalte bevorsteht
Montag	8 Salome J.  2	    schein	Ist um diese Zeit das Wetter ungestüm, so kriecht er heraus, und besürchtet dann keine Kälte mehr.
Dienstag	9 Apollonia J.  14	    trüb	Lichtmess Sonnenschein bringt gern mehr Schnee herein. Daher sieht man, nach dem alten Sprichwort, um diese Zeit lieber einen Wolf, den die Kälte dreist macht, als einen Mann ohne Rock, der sein Kleid der warmen Witterung halben von sich geworfen hat.
Mitwoch	10 Scholastika  26	    nebel	Sind um Lichtmess die gefangenen Vögel sehr fett, so kommt noch viel Schnee und Kälte.
Donerst.	11 Viktor J. m.  8	   kalt	6. Dorothee bringt den meisten Schnee, so auch
Freitag	12 Eulalia J. m.  20	   niederg. 5 Uhr 0 min.	22. und 24. Februar — wie da die Witterung, so solle sie 40 Tage seyn. Den 24. Febr. Mattheis bricht das Eis; find't er keins, so macht er eins.
Samstag	13 Cathar. de N.  2	   wind	Fastnacht, wenn da die Witterung schön ist, so pflagt ein fruchtbares Jahr zu kommen. Scheint die Sonne, so soll es gutes Erndtewetter geben; desgleichen sollen die Erbsen gut gerathen.
7.	Vom Säemann, Luk. 8.	Tageslänge 10 St. 3 min.	Ushermitwoch; wie da die Witterung, so durch die ganze Fasten.
Sonntag	14 E. Ser. Valent.  14	   schnee	Wenn im Februar die Mädchen spielen, so kommt gern ein kaltes und den Schafen, folglich auch den Bienen, sehr nachtheiliges Frühjahr.
Montag	15 Faustinus  26	   wind	
Dienstag	16 Juliana  8	    frisch	
Mitwoch	17 Donatus B. m.  21	    trüb	
Donerst.	18 Simeon  4	    trüb	
Freitag	19 Susanna J.  17	    trüb	
Samstag	20 Eucharis  1	    trüb	
8.	Vom Blinden am Weg, Luc. 18.	Tageslänge 10 St. 24 m.	
Sonntag	21 E. Fastnacht  15	   gelind	
Montag	22 Petri Stuhl.  0	   hell	
Dienstag	23 Felix B.  15	    hell	
Mitwoch	24 Ascherm.  0	    wind	
Donerst.	25 Viktorin m.  15	    wolken	
Freitag	26 Walburga  0	    feucht	
Samstag	27 Leander  14	    feucht	
9.	Versuchung Christi, Matth. 4.	Tageslänge 10 St. 50 min.	
Sonntag	28 E. Inv. Romanus  29	   kalt	
2. Wie findet ein Mann die Menschen, wenn ihm eine Kuh, und wenn ihm seine Frau stirbt?			

Tag.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

c.
 8 Uhr
 , ver-
 .
 1 Uhr
 , stellt
 um 5
 ittag,
 Son-
 abmes
 Der.
 r hell
 Dach
 merkt,
 r steht
 better
 raus,
 Kälte
 bringt
 Da-
 alten
 it lie-
 Kälte
 Mann
 d der
 u von
 gesam-
 konit
 te.
 n mel-
 wie
 le sie
 febr.
 find't
 s.
 Wit-
 t ein
 men.
 oll es
 ben ;
 rbsen
 a die
 ganze
 Was
 n ein
 folg-
 sehr

Tag.	Monat	Einnahme.		Ausgabe		
		fl.	fr.	fl.	fr.	
1	Julianus von ad gl	1	30			
2						
3	Wunder Krauter	1	33.			
4	Wittulau Malz		48			
5						
6	von Hoffenforibau	3	30.			
7						
8	von Guggelbuckel u. Waffelbuckel		45.			
9						
10	von Guggelbuckel			1		
11						
12	von Guggelbuckel u. Waffelbuckel	1	0	1	24	
13	Julianus von ad Münzet ad.	1				
14						
15						
16			9	6	2	24
17						
18						
19						
20						
21						
22						
23						
24						
25						
26						
27						
28						
29						
30						
31						

Tag.	Monat	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl.	fr.	fl.	fr.
1					
2	Jesuauflösche bara	21.	45		
3					
4	von Nabunantlayen, und die				
5	Halbmanntlayen von Liffjuben				
6	iguenigant mit.				
7					
8					
9	Roson n. Liffjenerator 3	—		1	36
10					
11	Jesuauflösche et Pauciam	—		1	15
12					
13	Wozu den Luzzu ad qh	1	36	—	
14					
15	von Nabunantlayen ad 2 Monath	1	30	—	
16					
17	Liffjuben in 1 Tagellhant	—		8	30
18	Jesuauflösche Brostung	—	15		
19					
20	Wozu den Luzzu ad 2 Monath	—		3	f
21					
22	von Nabunantlayen	—	30		
23					
24	von Nabunantlayen n. Jesuauflösche	—	54		
25					
26	Wozu den Luzzu ad 2 Monath	—	54		
27					
28	Wozu den Luzzu ad 2 Monath, mit Gilet	—		31	9
29					
30	Nabunantlayen 38	—			48
31					
		29	24	46	18

gabe.

fr.

36

15

30

4-9

48

78

3ter Monat.	Merz. Festtage der Heiligen.	Lauf.	Witterung und Aspekten.	Mondsbrüche.
Montag	1 Albinus	12	9 u. v. ♀ in ☾	Erstviertel den 1. um 8 Uhr 47 Minuten Vormittag, erzeugt unstete Witterung.
Dienstag	2 Simplicius	25	☐ ♀ ☉ wind	Vollmond den 9. um 1 u. 14 Minuten Vormittag, leidet eine unsichtbare Verfinsternung und bewirkt rauhes Wetter.
Mitwoch	3 Fronf. Kuntg.	9	☾ * ☽ Δ ☉ ♀ kalt	Lehtviertel den 17. um 6 Uhr 17 Minuten Vormittag, ist zu Regen geneigt.
Donerst.	4 Casimir	21	♂ ♀ * ♀ Δ ♀ wind	Neumond den 24sten um 3 Uhr 23 Minuten Vormittag, verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsternis und schöne Tage.
Freitag	5 Friederich A.	5	* ♀ ♀ Δ ☉ ♀	Erstviertel den 30. um 7 u. 34 Minuten Nachmittag, neigt sich zu Regenwetter.
Samstag	6 Fridolin	16	♂ ☉ ♀ Δ ♀ ♀ frisch	
10. Verklärung Christi, Matth. 17.			Tageslänge 11 St. 15 min.	
Sonntag	7 E. Rem. Th. v. Nq.	29	☽ ☉ ☽ ✕ feucht	
Montag	8 Joh. v. f.	11	♂ in ☽ ☐ ♀ schnee	
Dienstag	9 Franziska	23	☉ 11. v. unf. ☽ Simf.	
Mitwoch	10 40 Ritter m.	5	☉ ♀ ☉ ☽ risel	
Donerst.	11 Rosina J.	16	♀ in ☽ ☽ ♀ ☽ Cap.	
Freitag	12 Gregor P. K. L. Aufg. 6 Uhr 13 min.	28	* ☽ ☉ ♀ ☽ hell	
Samstag	13 Euphrosina J.	10	Niederg. 5 Uhr 47 min. ☉ ☉ ♀ wind	
11. Jesus treibt Teufel aus, Luk. 11.			Tageslänge 11 St. 37 min.	
Sonntag	14 E. Oc. Mathilda	22	Δ ☉ * ♀ wolken	
Montag	15 Longinus	4	☐ ☽ ☽ ✕ dunkel	
Dienstag	16 Heribert	26	♀ in ☽ ☽ ♀ * ♀	
Mitwoch	17 Gertrud K. J.	29	☾ 6 u. v. Δ ☽ ♀	
Donerst.	18 Gabriel Erz.	12	☾ ☐ ♀ ♀ ☽ regen	
Freitag	19 Joseph Mährv.	25	* ☉ ☽ ☐ ♀ wind	
Samstag	20 Joachim	9	* ♀ ♀ ☽ feucht	
12. Jesus speiset 5000 Mann, Joh. 6.			Tageslänge 12 St. 0 min.	
Sonntag	21 E. Lat. Benedikt	23	☉ in ☽ ♀ u. ♀ gleich	
Montag	22 Br. Claus	8	♀ in ☽ ☽ Frühling Auf.	
Dienstag	23 Theodor B.	23	☽ ☽ ☽ * ♀	
Mitwoch	24 Adelmarius B.	8	☉ 3 u. v. unf. ☉ ☽	
Donerst.	25 Maria Verkünd.	28	☉ ☐ ☽ ☐ ♀ frisch	
Freitag	26 Ludgerus B.	23	Δ ☽ ♀ ♀ ☉ ☉ schein	
Samstag	27 Rupert B.	23	* ☽ ♀ Δ ☽ ♀ hell	
13. Steinigung Christi. Joh. 8.			Tageslänge 12 St. 28 min.	
Sonntag	28 E. Jud. Gunthyr.	8	* ☉ ☐ ☽ wind	
Montag	29 Mechtildis	22	☽ ☐ ♀ ♀ ☽ unster	
Dienstag	30 Quirinus	5	☽ 8 u. n. * ☽ regen	
Mitwoch	31 Balbina J.	18	☾ ☽ ♀ Δ ♀ trüb	

3. Welcher Prediger kann mit gutem Gewissen nicht vom Diebstahle predigen?

Mondsbrüche.
 Erstviertel den 1. um 8 Uhr 47 Minuten Vormittag, erzeugt unstete Witterung.
 Vollmond den 9. um 1 u. 14 Minuten Vormittag, leidet eine unsichtbare Verfinsternung und bewirkt rauhes Wetter.
 Lehtviertel den 17. um 6 Uhr 17 Minuten Vormittag, ist zu Regen geneigt.
 Neumond den 24sten um 3 Uhr 23 Minuten Vormittag, verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsternis und schöne Tage.
 Erstviertel den 30. um 7 u. 34 Minuten Nachmittag, neigt sich zu Regenwetter.

Witterungs-Kalender.
 Regen in diesem Monat deutet auf einen durren Sommer. Ist da die Witterung so ange-
 nehm und warm, daß die Lämmer auf der Weide springen und der Landmann bei seiner Feldarbeit den Rost ausziehen muß, so kommt im April unfreundliche Witterung. Man sagt daher: „ist der Merz der Lämmer Scherz, so treibt sie der April wieder in den Stall.“
 Imgleichen „hält der Merz den Pflug beim Sterz, so kommt der April und hält ihn wieder still.“ „Merzschnee thut der Saat weh.“
 Viel Wind im Merz und im April viel Regen, verheissen einen schönen May.
 Ein regnerischer und so auch ein grüner Merz bringen ein gutes Jahr.
 Was man sonst vom Palmsonntag, der in diesen Monat zu fallen pflegt, wie auch vom Charfreitage behaupten will, nämlich: „schön Wetter an jenem und Regen an diesem, soll ein gutes Jahr bringen,“ das kann wohl nicht immer eintreffen.
 Man merke auch sonderlich auf die ersten 5 Frühlings-Aequinoctialtage! — Nord- und Nordost-, auch wohl Ostwind deutet auf kein gutes Jahr; hingegen ist Süd- und Westwind ein Vorbote eines gesegneten Jahres.

4ter Monat.	April. ☾	Witterung und Aspekten.	Mondsbrüche.	Tag.
Donerst.	1 Hugo B. ☾ 1	♀ in ♈ ⊕ regen	Vollmond den 7. um 8 Uhr	
Freitag	2 Fr. de Paula ☾ 14	△ ☉ □ ♀ ☽ wind	3 Minuten Nachmittag, stellt sich bey heiterer Luft ein.	I
Samstag	3 Richard ☾ 26	△ ☉ ♀ △ ♀ unsiet	Lehtviertel den 15. um 7 Uhr	2
14. Sonntag	Einreitung Christi. M. 21.	Tageslänge 12 St. 52 min	21 Min. Nachmittag, ist auch zu heller Luft geneigt.	3
Montag	4 E. Palmtag Jfid. ☾ 8	♀ in ♈ ☽ ♀ frisch	Neumond den 22. um 11 Uhr	4
Dienstag	5 Vincentius ☾ 20	* ☉ * ♀ ☾	57 Minuten Vormittag, ist zu trüben Wolken geneigt.	5
Mittwoch	6 Cirtus P. ☾ 2	☉ ☽ ☽ ☽ ☽	Erstviertel den 29. um 8 Uhr	6
Donerst.	7 Daniel ☾ 13	☉ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	23 Minuten Vormittag, bringt Frühlingwärme mit sich.	7
Freitag	8 † Gründonnerstag ☾ 25	su.n. △ ☽ ☽ ☽		8
Samstag	9 † Charfreitag ☾ 7	△ ♀ ☽ ☽ ☽ wind		9
15. Sonntag	Auferstehung Christi. Mark. 16.	♀ in ♈ * ♀ △ ♀ lau	10. Der 10te April ist der hundertste Tag nach dem Neujahr — das Schaltjahr macht dann aber freilich eine Ausnahme; — wer an diesem Tage den Leinfaamen säet, der wird vorzüglich guten Flachs bekommen. Das nämliche trifft auch den 23. April ein.	10
Montag	11 Heiliger Osiertag. ☾ 1	△ ♀ ☽ ☽ ☽ regen	25. Den 25sten April dürfen sich die Frösche hören lassen. So lange sie vorher schreien oder röcheln, so lange schweigen sie hernach wieder still, weil auf eine allzufrühe gute Witterung, wodurch die Frösche hervorgelockt werden, zuverlässig noch rauhe Luft kommt.	11
Dienstag	12 Osiertag Jul. ☾ 13	* ♀ ♀ ☽ ☽ ☽ unluftig	Niederg. 6 U. 41 min.	12
Mittwoch	13 Aufg 5 Uhr 19 min.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	7 U. n. * ♀ wind	13
Donerst.	14 Hermenegild ☾ 26	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ in ♈ * ♀ hell	14
Freitag	15 Tiburtius m. ☾ 8	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15
Samstag	16 Basillisa u. Anast. ☾ 21	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	16
16. Sonntag	17 Turibius m. ☾ 4	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	17
Montag	18 Verslossene Thür, Joh. 20.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	18
Dienstag	19 E. Quas. Apollon. ☾ 2	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	19
Mittwoch	20 Werner Knab m. ☾ 16	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	20
Donerst.	21 Theodor ☾ 1	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	21
Freitag	22 Anselm Bisch. ☾ 16	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	22
Samstag	23 Sigmund Kais. ☾ 2	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	23
17. Sonntag	24 † Georgius K. ☾ 17	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	24
Montag	25 Fidelis m. ☾ 2	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	25
Dienstag	26 Vom guten Hirten, Joh. 10	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	26
Mittwoch	27 E. Mis. Markus ☾ 16	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	27
Donerst.	28 Cletus ☾ 1	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	28
Freitag	29 Sitta ☾ 14	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	29
Samstag	30 Vitalis m. ☾ 27	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	30
1. Sonntag	31 Petrus m. ☾ 10	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	31
2. Sonntag	32 Catharina S. ☾ 23	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	

4. Welches sind die 7 zigen Zauberstäbchen ?

e.
8 Uhr
stellt
7 Uhr
auch
11 Uhr
ist zu
8 Uhr
bringt
st der
Neu-
macht
Aus-
Tage
e wird
etom-
t auch
dürfen
lassen.
preien
eigen
weil
Wit-
rösche
verlä-
mt.
in gu-
folgt
il ver-
e und
gute
desio
t an,
mehr
n An-
schaf-
hulich
Wein-
und
nicht
Aprils
s viel
il der
o frü-
atobi
eiffer

Tag.	Monat	Einnahme.		Ausgabe	
		fl.	fr.	fl.	fr.
1					
2	Waren	1/2	36		
3	Quartalszahlung ad 20/2	26	12		
4	Zuschuss für Schiff in Frühstück			2	6
5	Abgaben				
6	Abgaben				
7	Abgaben				
8	by Decan, Lohn ad Quartals			15	
9	Abgaben				
10	Abgaben			5	12
11	für Decapieren	2	50		
12					
13	Abgaben		30		36
14	Abgaben				
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					
			31/18	23/24	

Tag.	Monat	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
1					
2	Abzug des Pflanzers Key, von dem wir ein				
3	Lehrgeld haben, das für die 12 Tage				
4	von dem Pflanzers Key, von dem wir ein				
5	Lehrgeld haben, das für die 12 Tage	1	30		
6	für die Pflanzers Key, von dem wir ein				30
7	Lehrgeld haben, das für die 12 Tage				18.
8	von dem Pflanzers Key, von dem wir ein				
9	Lehrgeld haben, das für die 12 Tage	1	36		
10	von dem Pflanzers Key, von dem wir ein				
11	Lehrgeld haben, das für die 12 Tage	5	36		
12	von dem Pflanzers Key, von dem wir ein				
13	Lehrgeld haben, das für die 12 Tage				1 30
14	von dem Pflanzers Key, von dem wir ein				
15	Lehrgeld haben, das für die 12 Tage	6	6		
16	von dem Pflanzers Key, von dem wir ein				1 fl.
17	Lehrgeld haben, das für die 12 Tage				
18	von dem Pflanzers Key, von dem wir ein	1	6		
19	Lehrgeld haben, das für die 12 Tage				
20	von dem Pflanzers Key, von dem wir ein				
21	Lehrgeld haben, das für die 12 Tage				
22	von dem Pflanzers Key, von dem wir ein				
23		15 54		3 18	
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					

abe.





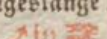





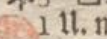

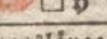





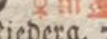
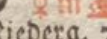



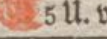

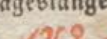





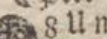

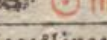

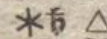
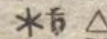



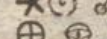

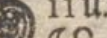

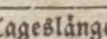

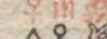







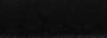






fr.

30

18.

30

18

ster Monat.	May. 	Festtage der Heiligen, Lauf.	Witterung und Aspekten.	Mondsbrüche.
Samstag	1	Phil. u. Jak.  5	 warm	Vollmond den 7. um 0 Uhr 32 Minuten Nachmittag, neigt sich zu freundlicher Luft.
18. Sonntag	2	Ueber ein Kleines 1c., Joh. 16.  5	Tageslänge 14 St. 21 min. 	Rehtviertel den 15. um 4 Uhr 46 Minuten Vormittag, bewirkt Heiterkeit.
Montag	3	E. Jub. Athanas.  5	 lieblich	Neumond den 21. um 7 Uhr 42 Minut. Nachmittag, bringt trübes Gewölk.
Dienstag	4	Heil. f. Erfind.  29	 wind	Erstviertel d. 28. um 11 Uhr 18 Minuten Nachmittag, will schönes Wetter bringen.
Mitwoch	5	Monika  10	 wind	
Donerst.	6	Pius Pabst  22	 trüb	
Freitag	7	Joh. E. in D.  4	 regen	
Samstag	8	Stanislaus B.  16	 regen	
		Michael Ersch.  28	 1 u. n.  nebel	
19. Sonntag	9	Jes. verheißt den Tröster, Joh. 16.  10	Tageslänge 14 St. 41 min. 	Witterungskalender. 1. Wenn es an Walpurgis-Nacht regnet, so hat man große Hoffnung zu einem fruchtbaren Jahre. Wenn es aber den ersten May am Tage regnet, so soll Frucht und Heu nicht wohl gelathen. 11., 12. und 13. May Reif oder Frost, alsdann wird der ganze Sommer zwischendurch bergleichen noch haben. Vor dem 13. May hoffe man noch auf keine gewissen Somertage. Wenn den 25ten May, Urbanus, gutes Wetter, und Vitus, den 15ten Juny, Regen, so bringt's im Felde viel Segen. Donner im May deutet auf große Winde, jedoch auch zugleich auf Fruchtbarkeit. In diesem Monat fällt auch Himmelfahrt, nur nicht auf einen und denselben Tag, und gleichwohl will man behaupten, wenn es an diesem Tag regne, so solle etwas Mangel an Futter kommen; scheine hinaegen die Sonne, so soll viel Futter wachsen. So auch mit Pflingsten. Regen an diesem Tage soll keine sonderlich guten Folgen haben. Auch meynt man: regne es nicht die Woche vor Pflingsten, so regne es doch gewiß die Woche nach Pflingsten. Auf einen nassen May folgt ein trockner July. May kühl und Juny naß, fällt Boden und Jaß.
Montag	10	E. Laurent. Greg. v. N.  23	 wind	
Dienstag	11	Gordian  5	 warm	
Mitwoch	12	Mamertus  18	 wind	
Donerst.	13	Pancratius m.  1	Niederg. 7 u. 25 min. 	
Freitag	14	Aufg. 4 Uhr 35 min.  1	 regen	
Samstag	15	Servatius B.  14	 wind	
		Donifacius m.  28	 5 u. v.  hell	
20. Sonntag	16	Jes. heißt den B. bitten, Joh. 16  10	Tageslänge 14 St. 59 min. 	
Montag	17	E. Rog. + Woche Joh.  26	 wind	
Dienstag	18	Ubalduß B.  11	 wind	
Mitwoch	19	Br. Felix  26	 wind	
Donerst.	20	Edelestin P.  26	 wind	
Freitag	21	Himmelfahrt Christi  26	 wind	
Samstag	22	Constantinus K.  10	 wind	
		Helena  10	 wind	
21. Sonntag	23	Wenn d. Tröster kommt, Joh. 15  25	Tageslänge 15 St. 12 min. 	
Montag	24	E. Exau. Desider.  9	 wind	
Dienstag	25	Johanna J.  23	 wind	
Mitwoch	26	Urbanus  6	 wind	
Donerst.	27	Philipp. Ner. 19	wind	
Freitag	28	Johann v. P. 1	wind	
Samstag	29	Germanus 13	wind	
		Maximinus B. 13	wind	
22. Sonntag	30	Sendung des h. Geistes, Joh. 14 7	Tageslänge 15 St. 28 min.	
Montag	31	E. Heiliger Pflingsttag, 7	wind	
		Pflingstmontag 7	wind	
		5. Wo blühet goldene Zeit?	2*	

6ter Monat.	Trachmonat. Festtage der Heiligen	Lauf.	Witterung und Aspekten.	Mondsbrüche.
Dienstag	1 Simeon	16	☐☿ ☐♁ ☉ warm	Bollmond den 6. um 2 Uhr 50 Minuten Vormittag, stellt sich mit heiterer Luft ein.
Mitwoch	2 Fronf. Erasm.	1	*☿ ☉ ☉ schön	Lehtviertel d. 13. um 11 Uhr 32 Min. Vormittag, dürfte Regen bewirken.
Donerft.	3 Oliva J.	13	☐♁ *☿ ☐♀	Neumond den 20. um 3 Uhr 37 Minuten Vormittag, erzeuget fruchtbare Witterung.
Freitag	4 Quirinus J.	25	☐♁ *☿ ☉ donner	Erftviertel d. 27. um 3 Uhr 51 Minut. Nachmittag, will die Wärme groß machen.
Samstag	5 Bonifacius B.	7	☉ ♁	
23. Sonntag	Wir ist alle Gewalt, Matth. 28.		Tageslänge 15 St. 38 min.	
Montag	6 E. l. Dreyf. Norb.	19	☉ ☐♁ ☉ *☿	Witterungs-Kalender.
Dienstag	7 Paulus B.	2	☉ ♁ ♁ lieblich	8. Medardustag. Wie da die Witterung ist, so soll sie 40 Tage lang seyn.
Mitwoch	8 Medardus B.	15	☉ ☐♁ ♁ warm	15. St. Vitus. Wenn es an diesem Tag regnet, so soll es der Gerste nicht sonderlich zuträglich seyn; doch trifft es es auch nicht immer ein.
Donerft.	9 Prim. u. Fel.	28	☉ ☐♁ ☉ ☉ hell	24. Johannistag. Wie an diesem Tage die Witterung ist, so soll sie einen ganzen Monat, auch wohl 40 Tage anhalten.
Freitag	10 Fronleichnamsfest Marg		*☉ ☐♁ ☐♀ wind	Der Juny hat gemeinlich die besten Thane.
Samstag	11 Barnabas A.	25	☐♁ ☐♁ ☐♀ trüb	Ein nasser Juny, nur aber nicht zu naß, also mehrere warme Regen, mit abwechselndem Sonnenschein, giebt volle Schennen und gute fette Bienen. Kommen zu viele und kalte Regen, so leidet vorzüglich Wein- und Biene stock.
	12 Joh. v. Jakun	8	☐♁ ☐♀ ☉ ☉ neblicht	Nordwind im Juny ist gut; nur muß er nicht zu kalt und nicht zu scharf seyn. Man pflegt zu sagen: „er wehe Korn ins Land.“
24. Sonntag	Ausgang 4 Uhr 9 min. Vom Abendmahl, Luk. 14.		Niederg. 7 Uhr 51 min. Tageslänge 15 St. 43 min.	Mit dem vollen Monde in diesem Monate bis zum letzten Viertel pflegen zuweilen plöbliche Sturmwinde zu kommen.
Montag	13 E. 2. Antony Pad.	22	☉ ☐♁ ☉ *☿ trüb	Im letzten Viertel giebt es öfters große Gewitter und Wassergüsse.
Dienstag	14 Basilius K. L.	7	☉ *☿ ☉ regen	Solstitium oder der längste Tag, fällt in der letzten Hälfte dieses Monats; man achte auf die nächsten 4 Tage vor und nach demselben. Wohin sich da die Witterung neigt, da pflegt sie sich gern festzusetzen und und auszuhalten bis gegen das Herbst- Aequinoctium.
Mitwoch	15 Vitus M. K.	12	☐♀ ☉ ☉ unlustig	
Donerft.	16 Bruno B.	5	☐♁ ☐♀ ☉ wolken	
Freitag	17 Adolphus B.	20	☐♀ ☉ ☉ ☉ Per. regen	
Samstag	18 Amandus A.	5	☐♀ ☉ ☉ ☉ wind	
	19 Servajus	19	*☿ ☉ ☉ hell	
25. Sonntag	Vom verlorenen Schaaf, Luk. 15.		Tageslänge 15 St. 46 min.	
Montag	20 E. 3. Sylverius P.	3	☉ ☐♁ ☉ *☿ wind	
Dienstag	21 Alloysius B.	17	☉ ☐♁ ☉ ☉ ☐♀	
Mitwoch	22 Paulinus B.	1	☉ ☐♁ ☉ ☉ ☐♀	
Donerft.	23 Edeltrud K.	14	☐♀ ☉ ☉ ☉ ☐♀ Sommer Auf.	
Freitag	24 † Joh. Käufer	27	*☉ ☐♁ ☉ windig	
Samstag	25 Prosper St.	10	*☿ ☉ ☉ ☉ regen	
	26 † Hagelfeyer	22	☐♀ ☐♀ ☉ ☉ warm	
26. Sonntag	Vom Fischzug, Luk. 5.		Tageslänge 15 St. 45 min.	
Montag	27 E. 4. 7 Schläfer	3	☉ ☐♁ ☉ ☉ ☐♀ heiß	
Dienstag	28 Leo Pabst	16	☉ ☐♁ ☉ ☉ ☐♀ donner	
Mitwoch	29 Peter und Paul und aller Heiligen Apostel Fest.	9	☐♁ ☐♀ ☉ ☉ lieblich	
	30 Pauli Gedächtn.	9	☐♁ ☐♀ ☉ ☉ lieblich	

6. Wann ist fein und grob beisammen?

Tag.
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31

e.
 2 Uhr
 stellt
 n.
 11 Uhr
 dürfte
 3 Uhr
 , er-
 erung.
 3 Uhr
 , will
 .
 nder.
 Sie da
 soll sic
 nn es
 so soll
 derlich
 ist es
 Sie an
 ng ist,
 donat,
 kalten.
 möglich
 r aber
 ehre
 dwech-
 gtebt
 e fette
 viele
 et vor-
 enstock
 t gut;
 t und
 pflagt
 rn in
 ide in
 n seh-
 weitem
 u tom-
 ebt es
 und
 ängste
 hälste
 te auf
 r und
 sich da
 pflagt
 n und
 en das

Tag.	Monat	Einnahme.		Ausgabe	
		fl.	kr.	fl.	kr.
1	Nov. Hilffgaben Muelff ad 1/2 Monat	1	ger.		
2					
3	December Examen ad 1/2 Monat	1	36		
4					
5	der Kommissat			2	42
6	der Leihgaben Insallbau				27
7					
8	der Hilffgaben in die Hofe		36		
9					
10	von Auftragsrechnung ad 2 Monate	1	30		
11					
12	von Hilffgaben in die Hofe	1	48		
13	von Leihgaben in Poggendorf	2	48		
14					
15	Hilffgaben in die Hofe			1	12
16	Mein Portrait			1	21
17					
18					
19		9	18	5	42
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					

Tag.	M o n a t	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl.	fr.	fl.	fr.
1					
2	Von Wilhelm Meißel d. M.		40.		
3	für Kopieren,		3 30.		
4	Von Papparbeiten		1 30.		
5	für Bindungen und Aufz.				
6	von Peter abgezahlt Digital			9 30.	
7				25	
8	Mit dieser 25 fl. in den Bindungen				
9	desen 25 sind 50 fl. Digital nach dem				
10	Sind von Georg abgezahlt				
11	Abzahlung und Abzahlung			6 48	
12	Abzahlung in 20 fl. 20 fl.			40.	
13	Empfänger 20 fl.		26 12 1/2		
14	Auf hat bis 1 August, vorauszahl			24	
15	Abzahlung circa 13 fl. 30, und Bayer 10 fl. 30.				
16	für Drucken Digitaler Kopierarbeiten			1 36.	
17	Von Wilhelm Meißel d. M. 20 fl.		20		
18			31 14	6 34	
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					

Gabe.
Fr.

30

48

40

36

34

































7ter Monat.	Heumonat. Festtage der Heiligen.	Lauf.	Witterung und Aspekten.
Donerst.	1 Theodor Pr.	☾ 21	☐☐ *☿ ☐schein
Freitag	2 † Maria Heims.	☽ 3	△☿ ☽☿ ☽☿ warm
Samstag	3 Richard m.	☽ 16	*☿ ☽☿ ☽☿ lieblich
27. Sonntag	Pharis. Gerechtigkeit, Matth. 5. 4 E. 5. Udalricus B.	☾ 28	Tageslänge 15 St. 40 min. ☾ ☽☿ △☿ warm
Montag	5 Wendelin	☽ 11	☽ 3 u. n. ☽☿ donner
Dienstag	6 Goar Pr.	☽ 24	☽☿ ☽☿ ☽☿ ☽☿
Mitwoch	7 Willibald B.	☽ 9	☽☿ ☽☿ *☿ regen
Donerst.	8 Kilian B. m.	☽ 21	☽☿ ☽☿ ☽☿ wind
Freitag	9 Cyrillus B.	☽ 5	*☿ ☽☿ ☽☿ unster
Samstag	10 7 Brüder m.	☽ 19	△☽ *☿ ☽☿ trüb
28. Sonntag	Jes. speiset 4000 M., Mark. 8. 11 E. 6. Schutengelst	☽ 17	Tageslänge 15 St. 31 min. ☽ △☽ ☽☿ ☽☿ regen
Montag	12 Joh. Gualbert Aufg. 4 Uhr 15 min.	☽ 17	☽ 4 u. n. ☽☿ trüb Niederg. 7 Uhr 45 min.
Dienstag	13 Anacletus	☽ 2	☽☿ ☽☿ ☽☿ ☽☿ Per. regen
Mitwoch	14 Bonavent. R. L.	☽ 16	*☽☿ △☿ ☽☿ winb
Donerst.	15 Heinrich R.	☽ 0	*☽☿ *☽☿ ☽☿ wolken
Freitag	16 U. L. F. Carmel.	☽ 14	△☽☿ ☽☿ ☽☿ ☽☿
Samstag	17 Alerius Beicht.	☽ 28	*☽☿ △☿ *☿ *☿
29. Sonntag	Falsche Propheten, Matth. 7. 18 E. 7. Scapulierfest	☽ 12	Tageslänge 14 St. 20 min. ☽ ☽☿ ☽☿ ☽☿
Montag	19 Archenius u. u. E.	☽ 26	☽ 1 u. n. ☽☿ ☽☿
Dienstag	20 Margaritha	☽ 9	☽☿ △☽☿ ☽☿ warm
Mitwoch	21 Daniel Proph.	☽ 22	△☽☿ ☽☿ ☽☿ ☽☿ heiß
Donerst.	22 Paulinus B.	☽ 5	☽☿ △☽☿ ☽☿ donner
Freitag	23 Apollinaris B.	☽ 17	☽☿ ☽☿ ☽☿ ☽☿ nebel
Samstag	24 Christina J. geb.	☽ 29	☽☿ ☽☿ *☿ ☽☿
30. Sonntag	Vom Haushalter. Luc. 8. 25 E. 8. Jak. Ap. Ch.	☽ 11	Tageslänge 15 St. 4 min. ☽☿ ☽☿ ☽☿ ☽☿ unlustig
Montag	26 † Anna M. W.	☽ 20	☽☿ ☽☿ *☿ ☽☿ ☽☿
Dienstag	27 Pantaleon m.	☽ 5	☽☿ ☽☿ ☽☿ ☽☿ ☽☿
Mitwoch	28 Nazarius Cels.	☽ 17	☽☿ ☽☿ *☿ ☽☿ heiß
Donerst.	29 Martha B.	☽ 29	☽☿ ☽☿ ☽☿ ☽☿ nebel
Freitag	30 Abdon. u. S.	☽ 11	△☽☿ ☽☿ ☽☿ donner
Samstag	31 Ignaz Ordst.	☽ 24	☽☿ ☽☿ △☽☿ ☽☿ wolken

Mondsbrüche.
 Vollmond den 5. um 3 Uhr
 1 Minuten Nachmittag, neigt
 sich zu Ungewitter.
 Letzviertel den 12. um 4 Uhr
 14 Minuten Nachmittag, er-
 zeuget Regenwetter.
 Neumond den 19. um 0 Uhr
 52 Minuten Nachmittag, be-
 wirkt schwülstige Witterung.
 Ersviertel den 27. um 9 Uhr
 14 Minuten Vormittag, ver-
 stärkt die Wärme.

Witterungs-Kalender.
 2. Den 2ten July Regen,
 deutet an, daß noch 40 Tage
 nasse, wenigstens sehr unbestän-
 dige und keine recht feste Wit-
 terung kommen werde.
 10. Siebenbrüderitag. Wie
 das Wetter an diesem Tage ist,
 so soll es sieben Wochen seyn.
 25. Jakobitag. Wie da die
 Witterung Vor- und Nachmit-
 tag ist, so soll es die Witterung
 vor und nach Weihnachten an-
 deuten; und wenn an diesem
 Tage bei Sonnenschein weiße
 Wölckhen am Himmel sind, so
 pflegt man zu sagen: „der
 Schnee auf künftigen Winter
 blühe in der Luft.“
 Drei Tage vor Jacobi Ne-
 gen macht schlechte Hoffnung
 zu einer guten Kornerde;
 wenn aber diese 3 Tage hin-
 durch schönes Wetter ist, so
 ist künftig viel und gutes Korn
 zu hoffen.

Regen und Sonnenschein am
 Jakobitag abwechselnd, wird
 ein gutes Kornjahr aufs Künf-
 tige bringen.
 Um diese Zeit fangen auch
 die sogenannten Hundstage
 an; ist da die Witterung hell
 und klar, so kommt ein gutes
 Jahr; ist sie aber trübe, so
 pflegen eben nicht die besten
 Zeiten zu kommen.
 Donner im July. Wenn
 deren viele kommen, so deu-
 ten sie auf ein schlechtes Ge-
 treibejahr.

7. Was muß man weder in einem Palaste suchen, noch
 bei einem Schmause prüfen?

8ter Monat.	August.  Festtage der Heiligen. Lauf.	Witterung und Aspekten.	Mondsbrüche.	Tag.
31. Sonntag	Jes. weint über Jerusal. Luf. 19.	Tageslänge 14 St. 45 min.	Vollmond den 4. um 1 Uhr 45 Minuten Vormittag, bewirkt schöne Witterung.	
Montag	1 E. 9. Petri Kettf.  7	*♂ ⊕ wind	Lehtviertel den 10. um 8 Uhr 46 Min. Nachmittag, macht die Witterung unster.	1
Dienstag	2 † Portiunkula  20	☾ ♀ Δ ♀ ⊕ schein	Neumond den 18. um 0 Uhr 27 Min. Vormittag, verursacht eine unsichtbare Sonnenfinsterniß und erzeuget trübes Gewölke.	2
Mittwoch	3 Steph. Erf.  3	♀ in ☾ ⊕ ⊕ warm	Erstviertel den 26. um 2 Uhr 37 Minuten Vormittag, will die Luft aufheitern.	3
Donersth.	4 Dominikus Ost.  17	☾ ll. v.		4
Freytag	5 Maria Schneec  1	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ schön		5
Samstag	6 Verkürzung Chr.  15	♂ ♀ ♀ ♀ ♀ ☾		6
	7 Affra Büß.  0	☾ ♀ * ♀ wind		7
32. Sonntag	Pharis. u. Publikan, Luf. 8.	Tageslänge 14 St. 27 min.		8
Montag	8 E. 10. Cyriakus B.  14	☾ in ☾ in ☾ Per.		9
Dienstag	9 Romanus m.  28	Δ ♀ ☾ trüb		10
Mittwoch	10 Laurentius Erz.  13	☾ 9 u n * ♀ nebel		11
Donersth.	11 Tib. u. Susanna  27	☾ Δ ♀ ☾ ☾ Δ ♀		12
Freytag	12 Hil., Clara  11	☾ ☾ ♀ ☾ wind		13
Samstag	13 Hypolitus  25	☾ ☾ * ♀ ☾ unster		14
	14 Eusebius Pr.  8	☾ in ☾ Δ ♀ regen		15
33. Sonntag	Der Stumme redet, Mar. 7.	Tageslänge 14 St. 9 min.		16
Montag	15 E. 11. Mar. Himmelfahrt  7	☾ ♀ in ☾ ♀ ☾ frisch		17
Dienstag	16 Rochus Pil.  5	☾ ☾ ♀ Δ ♀ nebel		18
Mittwoch	17 Liberatus  13	* ♀ * ♀ warm		19
Donersth.	18 Helena Kais.  1	☾ ll. v. unster. ☾ Fin		20
Freytag	19 Julius P.  13	☾ ☾ ♀ ♀ ☾ ☾		21
Samstag	20 Bernhard Ord.  26	☾ ♀ ♀ Δ ♀ unster		22
	21 Privatus  8	* ♀ ♀ ☾ wind		23
34. Sonntag	Vom Samaritaner, Luf. 10.	Tageslänge 13 St. 45 min.		24
Montag	22 E. 12. Timotheus  20	☾ ♀ Δ ♀ ⊕ dunkel		25
Dienstag	23 Sidonius  1	☾ in ☾ ☾ ♀ *		26
Mittwoch	24 † Barthol.  13	♀ in ☾ * ☾		27
Donersth.	25 Ludovikus K.  25	☾ ♀ * ♀ wind		28
Freytag	26 Zepherinus  7	☾ ll. v. ⊕ wind		29
Samstag	27 Gebhard. A.  20	☾ Δ ♀ ♀ ☾ schön		30
	28 Pelagi u. Aug.  2	Δ ☾ Δ ♀ ♀ hell		31
35. Sonntag	Von 10 Aussätzigen, Luf. 17.	Tageslänge 13 St. 23 min.		
Montag	29 E. 13. Joh. Enth.  14	☾ * ♀ ♀ * ♀ warm		
Dienstag	30 Rosa v. L.  28	♂ ♀ ☾ ☾ donner		
	31 Raym. u. N.  11	☾ ♀ * ♀ regen		

Witterungs-Kalender.

2. bis 6. Wenn in diesen Tagen eine außerordentliche strenge Hitze ist, so pfelegt ein sehr harter Winter zu kommen.

10. und 15. Wie in diesen beiden Tagen die Witterung ist, so bleibt sie ganz gewiß auch noch auf einige Tage.

Wenn es an Maria Himmelfahrt und Bartholomai Tag hell und klar ist, so verhofft man einen guten Herbst.

24. Wie es an diesem Tage wittert, so wirds auch den ganzen Herbst hindurch seyn.

30. und 31. Aus diesen 2 letzten Tagen des Augusts und den ersten Tagen des darauffolgenden Septembers wollen einige auf die Witterung des ganzen Herbstes schließen.

Nordwinde im August bringen festes Wetter.

8. Wem kann das Schicksal nicht viel schaden ?

he.
 m 1 Uhr
 tag, be:
 g.
 m 8 Uhr
 , macht
 m 0 Uhr
 verur-
 Sonnen-
 t trübes
 m 2 Uhr
 a), will
 mender.
 a diesen
 dentliche
 steigt ein
 zu kom-
 in diesen
 itterung
 gewip
 Tage.
 in Him-
 tholomäi
 , so ver-
 n Herbst.
 em Tage
 auch den
 rd seyn.
 diesen 2
 gusts und
 s darauf
 s wollen
 rung des
 esien.
 ust brin-

Tag.	Monat	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
1	Compte Kranzen b. 10 ^{te} in den ausgeh.				
2	den Post zu faibaw				36.
3					
4	Praxialpialmuffail gut	5			
5	für Decapnen etc	1	39		
6	für Lappa et Lintuz	14			
7	Arbe et Ruffch				
8	Frachtingang et Bluggen				30.
9					
10	den Löffelst. Post ad Thonut			1	12.
11			40.		
12	den Mittern Abend gepflicht hier				
13				3	42.
14	von der Leube Schlaß Ding ad 1/2 Thonut	2	268		
15					
16					
17					
18	den 6 Septemb. sehr in den Grundesfall				
19	für Litterung mit Lintuz				
20					
21	für den Lintuz				
22	für Lintuz				
23	für Lintuz				
24	für Lintuz				
25	für Lintuz				
26	für Lintuz				
27	für Lintuz				
28	für Lintuz				
29	Compte zusammen:				
30	den bezalt 9 fl 30 kr, und obigen				
31	den a. 3 fl 42 also				
		10 fl 43 kr		6 fl 0 kr	
				13 fl 12 kr.	

Tag.	Monat	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
1					
2	Stonata Krüniger ad 10		1/36		
3	Regule Schindelfeld 18 Augspurger				
4	Almanach holländ. d. 17				
5					
6	Stonata Krüniger 36 kr. Lister			1/1	
7					
8	Hon. Pappasbuden		1/6		
9	für Pappas			1/1	
10					
11	Liroler, Comptieren et Proben			1/1	
12					
13	von Proben, Proben geschickt für			2/33	
14	Stonata Krüniger X	1/1			
15	Stonata Krüniger ad Monat		1/1		
16					
17					
18					
19					
20			4/43	5/39	
21			3/22	3/1	
22					
23	für Proben 2/32, für 25 Augspurger				
24					
25	Proben			2/39	
26					
27					
28					
29					
30	Proben für Proben, da für				
31	noch nicht eingezogen.				

9
 Mon
 Don
 Frey
 Car
 3
 Son
 Mon
 Die
 Mit
 Don
 Frey
 Car
 3
 Son
 Mon
 Die
 Mit
 Don
 Frey
 Car
 3
 Son
 Mon
 Die
 Mit
 Don
 Frey
 Car
 9

gabe.
fr.

36.	Herbstmonat.	☾	Witterung und Aspekten.
36.	Festtage der Heiligen.	☾ Lauf.	
Mitwoch	1 Berena J. Egidi	☾ 25	♀ in ♁ ☽ regen
Donerst.	2 Leontius m.	☾ 10	☾ 11 u. v. sichts ☾
Freitag	3 Seraphina J.	☾ 25	☾ in ♁ * ♀
Samstag	4 Rosalia J.	☾ 10	☾ Per. ☐ ♀ frisch
Sonntag	Mem. kana 2 Herren dien. L. 6.		Tageslänge 12 St. 59 min.
Montag	5 E. 14. Victorin m.	☾ 24	Δ ♀ ♀ Δ ☽ ☐ ♀
Dienstag	6 Magnus A.	☾ 9	* ♀ ♀ Δ ☾ wind
Mitwoch	7 Regina J. m.	☾ 23	☐ ☽ Δ ☽ wolken
Donerst.	8 Maria Geburt	☾ 8	☐ ☽ ☽ ☽ schön
Freitag	9 K. R. Uthardus	☾ 22	☾ 2 u. v. * ♀ ♀
Samstag	10 Nicol. v. L.	☾ 5	☾ ☐ ♀ ☽ ☽
	11 Felix Reg.	☾ 19	☾ Δ ☽ ♀ Δ ☽ ♀
37.	☉		
Sonntag	Todter Jüngling, Luk. 7		Tageslänge 12 St. 34 min.
Montag	12 E. 15. Cyrus B.	☾ 2	☽ ♀ Δ ♀ wind
Dienstag	Aufgang 5 Uhr 45 min.		Niederg. 6 Uhr 15 min.
Mitwoch	13 Eulogius B.	☾ 15	☽ ☽ ☽ ☽ nebel
Donerst.	14 † Heilig † Erh.	☾ 27	♀ in ♁ ☽ ☽ schön
Freitag	15 Frans. Nicod.	☾ 10	* ☽ ♀ ☽ ☽ warm
Samstag	16 Cornelius	☾ 22	☾ 3 u. n. uns. ☽ Finst.
	17 Lampertus	☾ 4	☽ ☽ ☽ ☽ wind
	18 Thom. v. B.	☾ 16	☐ ♀ ☽ ☽ kühl
38.	☽		
Sonntag	Vom Wassersüchtigen, Luk. 14.		Tageslänge 12 St. 11 min.
Montag	19 E. 16. Januarius	☾ 28	♀ in ♁ * ☽ hell
Dienstag	20 Eustachius	☾ 10	☾ ♀ ☽ ☽ schön
Mitwoch	21 † Matthäus Ev.	☾ 22	* ☽ * ♀ schön
Donerst.	22 † Mauritius S.	☾ 4	☐ ☽ Δ ☽ warm
Freitag	23 Thecla J.	☾ 16	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽
Samstag	24 Gerhard B.	☾ 28	☽ 7 u. n. Herbst Auf.
	25 Eleophas J.	☾ 10	☐ ☽ ☽ ☽ windig
39.	☽		
Sonntag	Vornehmstes Gebot, Matth. 22.		Tageslänge 11 St. 49 min.
Montag	26 E. 17. Cyprianus	☾ 23	☽ ♀ ☽ ☽ dunkel
Dienstag	27 Cosm. Dam.	☾ 6	Δ ☽ * ♀ ☽ trüb
Mitwoch	28 Wenceslaus K.	☾ 20	☽ ♀ ♀ ♀ regen
Donerst.	29 † Michael Erz.	☾ 4	☾ ☽ ☽ ☽ unster
	30 Hieronymus	☾ 18	☽ ☽ ☽ trüb

Wondsbüche.

Vollmond den 2. um 11 Uhr 9 Minut. Vormittag, leidet eine sichtbare Verfinsternung u. bewirkt Gewölke.

Letzviertel den 9. um 2 Uhr 28 Min. Vormittag, verspricht hellen Sonnenschein.

Neumond den 16. um 2 Uhr 55 Minuten Nachmittag, verursacht eine unsichtb. Sonnenfinsternis u. erregt kühle Winde

Erstviertel den 24. um 7 Uhr 17 Minuten Nachmittag, verspricht schöne Witterung.

Witterungs-Kalender.

1. Egdii. Wie es an diesem Tage wittert, so soll es noch 4 Wochen bleiben; so auch den 11. welchen man für alt Egdii rechnet.

Wenn es den 11ten Sept. nicht regnet, so vermuthet man einen dürren Herbst.

29. Michaelis. Ist die Nacht vorher hell, so kommt ein kalter, heftiger u. langer Winter. Regen an diesem Tage, dann soll vor Weihnachten kein harter und überhaupt nur ein mäßiger Winter kommen.

Wenn es an Michaelis und an St. Gallus nicht regnet, so wird ein gutes trocknes Frühjahr kommen.

Ziehen die Zugvögel vor Michaelis nicht weg, so pflegt vor Weihnachten kein harter Winter, sondern ganz gemäßigtes Wetter zu kommen.

Wind an Michaelistag soll, nach einiger Meinung, die künftigen Kornpreise andeuten und bestimmen, nämlich wenn er gelinde ist und gelinder wehet, so sollen sie fallen; wenn er aber stärker und immer stärker wehet, so sollen sie steigen. Ja, es soll sogar Einfluss haben, ob die Preise vor oder nach Weihnachten fallen oder steigen werden, je nachdem nämlich der Wind Vor- oder Nachmittags schwächer oder stärker wehet.

9. Welcher Mann macht sich zum Weibe?

che.
 am 8 Uhr
 tag, führt
 it sich.
 m 10 Uhr
 tag, ver
 am 7 Uhr
 macht die
 m 10 Uhr
 g, macht
 m 5 Uhr
 g, endigt
 n Wetter
 lender.
 t der Me
 nde, Me
 Schne
 var mei
 el zu ha
 rmäßige
 eintritt.
 Buchmaß
 uf einen
 l Schnee
 onat das
 en Wän
 ger Win
 g wohl
 den.
 ch einen
 bringen;
 e Tage,
 ken ist,
 er Comi
 Oktober
 emuthet
 Jahr;
 mit dem
 ein mit
 ach Un
 ticus an
 nfrucht
 und No.
 so vllt
 etniglich
 ses Me
 Novem
 me und
 ist, so
 Februar
 te tom

tag.	Monat	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl.	kr.	fl.	kr.
1	Monat Langer 3 Monat	1	36		
2					
3	Langer in Langer, circa 2 Monat	2	12		
4					
5	Quartal Langer 2 23	2	6		
6	für Langer			1	
7					
8	Winfel Langer, a Langer ee			1	
9					
10	Langer Langer			2	12
11					
12	Langer in Langer			1	12
13	für Langer Langer	1	6		
14					
15					
16		31	36	5	2
17	Langer Langer Langer Langer				
18					
19	Langer Langer circa 16 Langer Langer			2	0
20					
21					
22				2	5
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					












































































































































































































Tag.	Monat	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl.	fr.	fl.	fr.
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					
31					

für Landringshilfsbuch in 2 Bänden
 Spitalrechnung, und von vorigen Jahr
 von Hofschreiber Mollat ad 86
 Donata Kreuzer ad 86
 für Lappachaiten ad Hofschreib
 Notthilf Leopiren
 Lappachhofschreib, Lappachhofschreib, Lappachhofschreib

3/184
 406
 1/546
 1/214
 3/514
 2/4
 11/464 2/8

Fortsetzung der 30. Aug. 1799

11 Mo
 Dien
 Mitw
 Don
 Frey
 Sam
 4
 So
 Mon
 Die
 Mitw
 Don
 Frey
 Sam
 4
 So
 Mon
 Die
 Mitw
 Don
 Frey
 Sam
 4
 So
 Mon
 Die
 11

11ter Monat.	Wintermonat.  Festtage der Heiligen. Lauf.	Witterung und Aspekten.	Mondsbrüche.
Montag	1 Aller Heiligen Fest  27	     regen	Lehtviertel den 6. um 11 Uhr 9 Minuten Nachmittag, erregt Sturmwinde.
Dienstag	2 † Aller Seelen  12	     kalt	Neumond den 15. um 2 Uhr 12 Min. Vormittag, erzeuget neblichte Luft.
Mitwoch	3 Ydda Gräfin  27	     wind	Erstviertel den 23. um 0 Uhr 3 Minuten Vormittag, neigt sich zu dunkeln Gewölke.
Donerst.	4 Carolus Bor.  11	     feuch	Vollmond den 29. um 3 Uhr 29 Minut. Nachmittag, bewirkt kaltes Wetter.
Freitag	5 Zachar. u. El.  25	     regen	
Samstag	6 Leonhard A.  8	     11 u. n. 	
45. Sonntag	Des Obersten Locher, Matth. 9. 7 E. 23. Engelbert  21	Tageslänge 9 St. 30 min.      wind	
Montag	8 4. Sekrönt. m.  4	     regen	
Dienstag	9 Theodor. m.  16	     wind	
Mitwoch	10 Gottfried B. X.  28	     wolken	
Donerst.	11 Martin B.  11	     risel	
Freitag	12 Martin P.  22	     wind	
Samstag	Aufgang 7 Uhr 24 min. 13 Homobon R.  4	Niederg. 4 Uhr 36 min.      	Witterungs-Kalender. 1. Der erste November bringt gemeiniglich noch einen kleinen Nachsommer. 11. Martini. Dieser soll die Witterung auf den ganzen Winter bestimmen. Wenn es um den 11ten November regnet, und bald darauf ein Frost kommt, so soll die Saat sehr leiden. 24. Wie da die Witterung ist, darnach soll sich der ganze Winter richten, und sonderlich der Monat Februar. Neberhaupt meynt man, die Witterung im November habe viele Aehnlichkeit mit der Witterung im künftigen Merg. Donnert es in diesem Monat, so bedeutet es dasselbige Jahr Getraid genug.
46. Sonntag	B. ungestümen Meer, Matth. 8. 14 E. 24. Elisabethab.  16	Tageslänge 9 St. 9 min.      kalt	
Montag	15 Albertus m.  27	     2u. v.      schein	
Dienstag	16 Othmarus A.  9	      nebel	
Mitwoch	17 Gregorius B.  21	      duft	
Donerst.	18 Kirch. St. P.  4	      dunkel	
Freitag	19 Elisabetha  16	     	
Samstag	20 Felix Bal.  28	     	
47. Sonntag	Grenel der Verwüst. Matth. 24. 21 E. 25. Maria Dpf.  11	Tageslänge 8 St. 52 min.      kalt	
Montag	22 Cäcilia J.  24	      wind	
Dienstag	23 Clemens P. m.  7	      nebel	
Mitwoch	24 Johann v. †  20	      dunkel	
Donerst.	25 † Catharina  5	      kalt	
Freitag	26 † Conradus B.  20	      nebel	
Samstag	27 Jakobina J.  5	      unstet	
48. Sonntag	Zeichen an O und C, Luk. 1. 28 E. 1. Ado. Costh.  20	Tageslänge 8 St. 39 min.       risel	
Montag	29 Jrenäus  5	      3 u. n. 	
Dienstag	30 † Andreas Ap.  20	      kalt	

11. Warum kann man auf die Schönheit nicht stolz seyn?

12ter Monat.	Christmonat. Festtage der Heiligen. Lauf.	Witterung und Aspekten.	Mondsbrüche.
Mittwoch	1 Eligius B. 5	* 5 ⊕ ☿ kalt	Lebviertel den 6. um 3 Uhr
Donerst.	2 Bibiana J. 19	☾ * 8 ⊕ ♀ hell	39 Minuten Nachmittag, 16 Tag.
Freitag	3 Kaverius Ind. Ap. 3	♀ in ☿ ♀ frost	zu Schnee geneigt.
Samstag	4 Barbara J. 17	♂ ⊕ ♀ Δ ⊙ wind	Neumond den 14. um 8 Uhr
49. Sonntag	Johannes im Gefängniß, M. II. 0	Tageslänge 8 St. 26 min.	47 Minut. Nachmittag, bringt
Montag	5 E. 2. Adv. Sabina 0	☾ ☿ ♀ schnee	frostige Witterung.
Dienstag	6 Nikolaus 12	☾ 4 u. n. ☐ ♀ schnee	Ersviertel den 22. um 11 Uhr
Mittwoch	7 Ambrosius 24	☾ Δ ♀ ☐ ♀ kalt	13 Minuten Vormittag, er
Donerst.	8 Maria Empfängniß 7	Δ ♀ ⊕ ✕ feucht	scheint bei heiterm Himmel.
Freitag	9 Leokadia 19	Δ ♀ ♀ * ⊙ wind	Wollmond den 29. um 2 Uhr
Samstag	10 Eulalia J. m. 1	* 5 ☐ ♀ dust	37 Minuten Vormittag, macht
	11 Damajus 12	♀ in ☿ ☾ Ap. trüb	die letzten Tage gelinde.
50. Sonntag	Zeugniß Johannis, Joh. I. 1	Tageslänge 8 St. 18 min.	Witterungs-Kalender.
Montag	12 E. 3. Adv. Judith 24	☾ ⊕ ⊕ schnee	1. Dieser fällt gemeinlich
Dienstag	Aufgang 7 Uhr 52 min.	Niederg. 4 Uhr 8 min.	mit oder nach dem 1. Advent.
Mittwoch	13 Jost Luk. Ottilia 6	☐ ♀ * ♀ ☐ wolken	Wenn nun gerade mit der
Donerst.	14 Nicastus B. 13	☾ 9 u. n. ☿ kalt	ersten Adventswoche ein starker
Freitag	15 Fronf. Euseb. 0	☾ Δ ♀ ♀ ♀ frost	Winter einfällt, und zwar auf
Samstag	16 Adelheit 13	☾ ⊕ ✕ wolken	weit umliegende Gegenden, so
	17 Lazarus 25	Δ ⊕ ♀ Δ schnee	will er seine Dauer gern auf
	18 Mar. Erw. 8	Δ ♀ ♀ ♀ ♀ kalt	18 volle Wochen ausdehnen.
51. Sonntag	Rufende Stimme, Luk. 3. 19	Tageslänge 8 St. 14 min.	24. Wie die Witterung an
Montag	E. 4. Adv. Fausta 21	Δ ♀ ♀ ♀ schnee	diesem Tage ist, so pflegt sie
Dienstag	20 Christlan 4	☾ ☐ ♀ ☐ hell	bis zu Ende dieses Monats zu
Mittwoch	21 † Thomns Ap. 17	☾ in ☿ kürzester Tag	seyn und auch wohl noch im
Donerst.	22 Demetrius m. 1	☾ 11 u. v. ♀ in ☿	folgenden Jahre.
Freitag	23 Angelika 15	☾ Winter Anfang	25. Weibnachten. Grüne
Samstag	24 Adam u. Eva 29	Δ ⊕ Δ trüb	Weibnachten, weiße Ostern.
	25 Heiliger Christtag 14	Δ ♀ ⊕ schnee	Ist der Christabend und die
52. Sonntag	Simeons Weissagung, Lm. 2. 26	Tageslänge 8 St. 15 min.	selbige Nacht hindurch hell und
Montag	Stephanus u. aller H. H. 13	☾ ♀ ♀ ♀ schnee	schön, so soll ein überaus ge-
Dienstag	27 † Joh. Ap. Ev. 13	☾ ☐ ♀ ☐ hell	segnetes Jahr kommen. Wind
Mittwoch	28 † Unsch. Kindleint 28	☾ in ☿ kürzester Tag	und Regen aber bedeuten ein
Donerst.	29 Thomas B. m. 14	☾ 11 u. v. ♀ in ☿	ungesundes Jahr.
Freitag	30 David K. u. P. 27	☾ Winter Anfang	Je näher der 25. Dezember
	31 Sylvestier P. 11	Δ ⊕ Δ trüb	gegen den Neumond fällt, desto
		Δ ♀ ⊕ schnee	härteres Jahr; fällt er gegen
			den Vollmond, oder abnehm-
			enden Mond, so kommt ein
			nasser und geltvoller Winter.
			Ist das Wetter um Weib-
			nachten gelinde, so währt die
			Kälte lange hinaus; oder man
			pflegt zu sagen: wenn es nicht
			vorwintert, so wintert es nach
			Wenn Dezember kalt und
			die Saat mit Schnee bedeckt
			ist, so kommt ein fruchtbares
			und kernreiches Jahr.
			Auf einen trocknen Dezem-
			ber wird ein trocknes Frühjahr
			und dann auch ein trockner
			Sommer folgen.

12. Was ist wünschenswerther, Reichthum oder Weisheit?

che.

um 3 Uhr
ittag, tag.
um 8 Uhr
ag, bring
um 11 Uhr
ittag, er
hinnef.
um 2 Uhr
ag, mach
nde.
fender.
meinigst
Advent
it der er
in stärke
war auf
enden, se
gern auf
ehnen.
erung on
pfeigt ste
onats zu
noch im
Ordn
Ostern.
und die
hell und
18
raus ge
n. Wind
uten ein
20
Dezember
ste, best
er gegen
abneh
ummt ein
Diater.
24
Weib
ährt die
der man
es nicht
es nach
alt und
bedeck
htbares
28
Dezemb
rühjahr
trocknet
31

Monat

Einnahme. Ausgabe.

fl. fr. fl. fr.

Einnahme.		Ausgabe.	
fl.	fr.	fl.	fr.
			5kr
	40		
2	220		
	2 fl		
			36
			1/30.
1	24		
			8
	6/24		17/2

Tag.	Monat	Einnahme.		Ausgabe.	
		fl.	fr.	fl.	fr.
1	Pilane - Januar 1829.	11	fr.		
2		39	2	13	30.
3	Februar	9	6.	2	24.
4	März	29.	24.	46	18.
5	April	31.	18.	23	24.
6	Mai	15.	54	3	18.
7	Juni	9	18	5	42.
8	Juli	31.	14	67.	34.
9	August	10	43	6	fr.
10	September	3	22	3	fr.
11	Oktober	31.	36	25	24.
12	November	11.	4	2	8
13	Dezember	6	24.	11	fr.
14		239	25	209	42
15	Es bleibt noch 296 43 in den Händen.				
16	die Einkünfte ist aber nur	27	74		
17	Mittler gestanden im Jahre 2536				
18	Anteil circa 7 fr				
19	Wird die Einkünfte ist aber nicht fest, und für 1829 wenn				
20	genau gestellt, sondern in demselben Einkünfte gleich				
21	unterworfen.				

Es
sich
t ge
d, und
gleich
en will!

St. Georgen. 1 den 5. May, alt Georgi; fällt aber dieser Tag auf freitag, samst. oder Montag, so wird er dienst. darauf gehalten; 2 den 22. Aug. alt Laurenti, 3 den 11 Oktober, alt Michael.
St. Gallen, 1 den 9 May, 2 den 19. October.
Säckingen, den 6. März, den 25. April, den 14. Sept. und 30. Novemb.; fällt einer auf sonntag, so ist der Markt den folgenden montag.
Seelbach, 1 Georgi d. 23. Apr. 2. Jul. d. 25. July, 3 Mich. den 29. Sept., 4 Katharina den 25. Nov.; fällt aber einer dieser Tage auf einen sonnt. so wird der Markt den folgenden montag gehalten.
Schaffhausen, 1. diensttag nach Invoceavi. 2. Pfingstdin. 3. Barth. 4. diensttag v. Martini.
Schiltach, 1 Pfingstmontag, 2 Jul. den 25. July, 3 Mathäus den 21. Sept. 4 Andreas den 30. Novemb.
Schliengen, mont. nach Fastn. mont. nach Trinit., an Fronfasten im Sept., den Tag nach Andreas.
Schoppsheim, dienst. vor Fastn. dienst. nach Pfingsten, dienst. vor Luca, dienst. nach Mich.
Schramberg, 1 mont. in der Mittfast. 2 Vitus, 3 Laur. 4 Nikolaus.
Singen, 1. donnerst. n. Pfingsten, 2. donnerst. n. Barthol. 3. montag vor Martini.
Stauffen, Stadt, 1 dienst. in der ersten Fastenwoche, 2 diensttag in der Kreuzwoche, 3 am Jakobitag, 4 Martini; fällt einer der 2 letzten auf sonntag, so ist der Markt montags darauf.
Steinbach hält alle Monat einen Fahrmarkt.
Stein am Rhein, 1. mittwoh. n. Georg. 2. mittwo. v. Sim. u. Judas.

Stetten am kalten Markt, 1. am 2ten diensttag n. Ostern. 2. am dienst. v. M. Geburt, fällt aber dieser Markt auf einen diensttag, so wird er den vorhergehenden gehalten. 3. am diensttag vor Martini.
Stoßach, 1. den 23. April, 2. 25. Juny. 3. 21. Nov. 4. mont. v. Gallus.
fällt einer der drei ersten Wieb- und Krämermärkte auf freitag, Samstag oder Sonntag, so wird er immer am Montag vorher gehalten.
Stühlingen, mont. nach 3 Abnig, 2 Montag vor Latare, 3 mont. n. Georgi, 4 mont. nach Frohnleichn. 5 mont. vor Barthol. 6 mont. nach Mich. 7 mont. vor Martini.
Sulzburg, den 26. Septemb.
Thiengen, 1. an Blasitag, 2. montag n. d. weißen Sonnt. 3. dienst. vor d. Pfingst., 4. an Joh. d. Täufer, 5. Barth. 6. Michaelistag, 7. Andreast. Wenn aber einer von den 4 letzten Tagen auf einen Sonntag fällt, so wird der Markt am nächsten Montag darauf gehalten.
Thengen, 1. mont. v. Josephi. 2. Lorenz, 3. Mathäus, 4. Sim. u. Jud. 5. Georgi.
Tropberg, 3. Febr., 30. April 4. Juli, 24. August, 29. Sept., 16. October, 25. November, 16. Dezemb.
Trochtelsingen, 1. montag nach Latare, 2. Pfingstdienst., 3. Matthäi; fällt aber Matth. auf einen sonntag oder donnerstag, so wird der Markt an dem darauf folgend. mont. gehalt. 4. mont. vor Martini.
Ueberlingen, 1. mittwoch n. Latare, Sonntag, 2. mittwo. n. Barth. 3. mittwo. n. Ursula. 4. mittwo. n. Nikolaitag; fällt aber auf einen Mittwoch, ein gebotener Feiertag; so ist der Markt an dem darauf folgenden Mittwoch.

Unterachern, Ostdst. Pfingst. diensttag.
Villingen, 1 Ostdienst., 2 am 1. May, 3. Pfingstdienst. 4. Iohobi d. 25. July, 5. Matth. 6. Sim. u. Judä, 7. Thomast.
Wöhrenbach, Vieh- und Krämermarkt, 1 mont. n. Frohnleichn. 2. Magdal., 3 mont. nach Maria Geb. 4 montag nach Martini.
Waldenburg (Canton Basel) 1. Montag nach Invoceavi, 2. den 3ten Montag im Juli, 3. d. 2. Montag im October.
Waldehut, 1. den 1. May, 2. an Iohobi, 3. an Gallus, 4. an Nikolaus.
Waldkirch, 1 Phil. Jacobi, 2 Margor., 3 Elisabeth.
Wehr, 1 donnerst. vor Fastn. 2 am 6. May, 3 am 22. July, 4 am 18. Nov. Wenn einer dieser drei letzten Tage auf einen sonntag fällt, so ist er am nächstfolgend. Mont.
Weyl, 1 Georgi, 2 Matth.
Wolsach im Ringingerthal, 1 mittwo. vor Latare, 2 mittwo. vor Pfingsten, 3 mittwo. vor Laurenti, 4 mittwo. vor Galli, und donnerst. in der ganzen Woche vor Weihnachten.
Wolfsweiler, Phil. Jacobi, Laurent. Mar. Geb., Sim. Judä; fällt einer auf samst. sonntag, so ist er dienst. hern.
Zell im Wiesenthal, den 23. April, 21. Sept., 21. Dez.; fällt einer auf sonntag, so ist er montags darauf.
Zell am Hammersbach, 1 Ostdienst. montag, 2 Pfingst. 3 Bartholom., 4 Simon u. Judä.
Zell am Untersee, 1 mitwo. vor Latare, 2 mittwo. vor Pfingsten, 3 mittwo. vor Barthol., 4 mitwo. vor Martini; fällt Barthol. und Martini auf einen Mittwoch, so werden sie am Tag gehalten.
Zurzach, 1 Pfingst., 2 Egid.

Einnahm- und Ausgab- Tabelle, über Be- stand, Befoldung, Liedlohn, Zins, und dergleichen mehr, mit Vermeidung der großen Brüche.

Für ein Jahr, Hauptsume.	Für 5. Viertel Jahr,		Für ein halbes Jahr,		Für ein Viertel Jahr,		Für einen Monat zu 30 Tagen,		Für eine Woche zu 7 Tagen,			Für einen Tag,		
	Gulden.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.
1000	750	—	500	—	250	—	83	20	19	13	7	2	44	3
900	675	—	450	—	225	—	75	—	17	18	4	2	28	—
800	600	—	400	—	200	—	66	40	15	23	—	2	11	4
700	520	—	350	—	175	—	58	20	13	27	5	1	55	—
600	455	—	300	—	150	—	50	—	11	32	2	1	38	5
500	375	—	250	—	125	—	41	40	9	36	7	1	22	1
400	300	—	200	—	100	—	33	20	7	41	4	1	5	6
300	225	—	150	—	75	—	25	—	5	46	1	—	49	3
200	150	—	100	—	50	—	16	40	3	50	6	—	32	7
100	75	—	50	—	25	—	8	20	1	55	3	—	16	3
90	67	30	45	—	22	30	7	30	1	43	7	—	14	6
80	60	—	40	—	20	—	6	40	1	32	3	—	13	1
70	52	30	35	—	17	30	5	50	1	20	6	—	11	4
60	45	—	30	—	15	—	5	—	1	9	2	—	9	7
50	37	30	25	—	12	30	4	10	—	57	6	—	8	2
40	30	—	20	—	10	—	3	20	—	46	1	—	6	5
30	22	30	15	—	7	30	2	30	—	34	5	—	4	7
26	19	30	13	—	6	30	2	10	—	30	—	—	4	2
25	18	45	12	30	6	15	2	5	—	28	7	—	4	1
24	18	—	12	—	6	—	2	—	—	27	6	—	3	7
20	15	—	10	—	5	—	1	40	—	23	1	—	3	2
18	13	30	9	—	4	30	1	30	—	20	6	—	3	—
16	12	—	8	—	4	—	1	20	—	18	4	—	3	5
14	10	30	7	—	3	30	1	10	—	16	1	—	2	2
10	7	30	5	—	2	30	—	50	—	11	4	—	1	5
9	6	45	4	30	2	15	—	45	—	10	3	—	1	4
8	6	—	4	—	2	—	—	40	—	9	2	—	1	3
7	5	15	3	30	1	45	—	35	—	8	1	—	1	1
6	4	30	3	—	1	30	—	30	—	6	7	—	1	—
5	3	45	2	30	1	15	—	25	—	5	6	—	—	6
4	3	—	2	—	1	—	—	20	—	4	5	—	—	5

Von den vier Jahreszeiten.

Vom Winterquartal.

Das Winterquartal hat diesmal angefangen den 22sten des vorigen Christmonats, Morgens um 1 Uhr 55 Minuten, da die Sonne den ersten Punkt des Steinbocks erreicht hat.

Der Jänner ist in den ersten Tagen frostig; auch in der Folge ist die Kälte ziemlich anhaltend; um die Mitte des Monats herrscht abwechselnde Witterung, und gegen das Ende wird's gelinde.

Der Hornung ist im Anfang unfreundlich; bald nachher folgen einige schöne Tage; nach der Mitte des Monats und bis zum Ausgang desselben ist's bald heiter, bald trübe.

Der März geht mit unangenehmer Witterung ein; Zuweilen fällt Schnee, der sich aber bald in Regen auflöset; die letzte Hälfte des Monats dürfte freundlicher ausfallen.

Vom Frühlingsquartal.

Das Quartal des Frühlings fängt an den 21sten März, um 3 Uhr 31 Minuten Vormittags, wann die Sonne in das Zeichen des Widders einrückt.

Die ersten Tage des Aprills sind regnerisch und kühl; um die Mitte des Monats ist's meistens trübe; dann stellt sich schöner Sonnenschein ein; und auf die Letzt herrliche Frühlingswitterung.

Der May dürfte einen lieblichen Anfang nehmen; allein in der Folge wird die Witterung unangenehm; auch wird es erst in den letzten Tagen des Monats sonnenreich und warm.

Der Anfang des Brachmonats ist zu Ungewitter geneigt; in den folgenden Tagen heitert sich die Luft auf; bis zu Ende des Monats ist die Witterung abwechselnd, aber größtentheils fruchtbar.

Vom Sommerquartal.

Das Sommerquartal geht ein den 22sten Brachmonat, 25 Minuten nach Mitternacht, da die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt.

Der Heumonats zeigt sich anfänglich angenehm; bald darauf stellt sich trübes Gewölck ein; nach der Mitte des Monats wird er sehr warm, und gegen das Ende entstehen viele Gewitter.

Der Augustmonat hat im Anfang fruchtbare Witterung; durch die Mitte desselben ziehen sich mehrere unfreundliche Tage; auch das

Ende dürfte nicht ganz nach W.

Der Herbstmonat ist in den ersten Tagen ziemlich feucht; bald aber, um die Mitte des Monats wird er trüblich; aber der Ausgang desselben ist meistens heiter.

Vom Herbstquartal.

Das Quartal des Herbstes nimmt seinen Anfang den 23sten Herbstmonat, um 2 Uhr 18 Minuten Nachmittags, beim Einrücken der Sonne in das Zeichen der Waage.

Die ersten Tage des Weinmonats sind gelind, aber meistens trübe; um die Mitte des Monats regnet es oft; und wenig erfreulich dürfte auch das Ende desselben ausfallen.

Der Wintermonat ist Anfangs regnerisch; bald darauf stellen sich raube Winde ein; nach der Mitte des Monats scheint die Sonne heiter; und in den letzten Tagen wird es frostig.

Der Christmonat führt im Anfang ziemliche Kälte mit sich; um die Mitte des Monats fällt Schnee; die folgenden Tage, bis zu Ende des Jahres, sind meistens dunkel und frostig.

Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre sechs Finsternissen, nämlich vier an der Sonne und zwei am Monde, wovon aber nur die letzte Mondsfinsterniß bei uns zum Vorschein kommen kann.

Die erste ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 22sten Hornung am frühesten Morgen.

Die zweite ist eine unsichtbare Mondsfinsterniß den 8ten Merz, in den ersten Nachmittagsstunden.

Die dritte ist wieder eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 24ten Merz nach Mitternacht.

Die vierte ist eine gleichfalls unsichtbare Sonnenfinsterniß den 18ten Augustmonat, um die mitternächliche Stunde.

Die fünfte ist eine Mondsfinsterniß, die in ganz Europa gesehen werden kann, den 2ten Herbstmonat. Sie fängt an um 9 Uhr 18 Minuten Abends, ist in der Mitte um 11 Uhr 6 Minuten, und endigt sich um 0 Uhr 54 Minuten nach Mitternacht. Ihre Größe beträgt ungefähr 10 Zoll.

Die sechste ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 16ten Herbstmonat, zwischen 2 und 4 Uhr Vormittags.

Einmalige Interesse = oder Zinsrechnung,
 von d, B 4, zu 5 und zu 6 pro Cento gerechnet.

Haupt- summe.	Zu 4 pro Cento.						Zu 5 pro Cento.						Zu 6 pro Cento.					
	Für ein Jahr.			Für einen Monat.			Für ein Jahr.			Für einen Monat.			Für ein Jahr.			Für einen Monat.		
	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.	fl.	kr.	hl.
1000	40			3	20		50			4	20		60			5		
900	36			3			45			3	45		54			4	30	
800	32			2	40		40			3	20		48			4		
700	28			2	20		35			2	55		42			3	30	
600	24			2			30			2	30		36			3		
500	20			1	40		25			2	5		30			2	30	
400	16			1	20		20			1	40		24			2		
300	12			1			15			1	15		18			1	30	
200	8				40		10				50		12			1		
100	4				20		5				25		6				30	
90	3	36			18		4	30			22	2	5	24			27	
80	3	12			16		4				20		4	48			24	
70	2	48			14		3	30			17	2	4	12			21	
60	2	24			12		3				15		3	36			18	
50	2				10		2	30			12	2	3				15	
40	1	36			8		2				10		2	24			12	
30	1	12			6		1	30			7	2	1	48			9	
20		48			4		1				5		1	12			6	
10		24			2			30			2	2		36			3	
9		21	2		1	3		27			2	1		32	1		2	2
8		19			1	2		24			2			28	3		2	1
7		16	3		1	1		21			1	3		25			2	
6		14	1		1			18			1	2		21	2		1	3
5		12			1			15			1	1		18			1	2
4		9	2			3		12			1			14	1		1	
3		7				2		9				5		10	3			3
2		4	3			1		6				2		7				2
1		2	1					3				1		3	2			1

Es ist zu bemerken, daß man bei dieser Zinsrechnung die Hellerbrüche mit Fleiß hinweg gelassen hat, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden können, mithin den meisten nur zur Verwirrung dienen. Uebrigens kann man sich sicher auf diese Tabelle verlassen.